

Zahn tipp

Zahngesundheit von Pflegebedürftigen



**Eine
Aufgabe
für die gesamte Familie**

Mundgesundheit: wichtig für Pflegebedürftige



Gesunde Zähne tragen gerade auch im Alter wesentlich bei zur Gesundheit und zum Wohlbefinden! Aber pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Handicap sind oft nicht in der Lage, für ihre Mundgesundheit selbst zu sorgen. Deshalb ist das eine Aufgabe für die gesamte Familie.

Mit diesem Zahntipp erhalten Sie einen Leitfaden, der Sie und andere Helfer im Pflegealltag unterstützt. Ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen sowie Menschen mit einer Behinderung sollen weiterhin

- gesunde Zähne,
- gesundes Zahnfleisch,
- funktionierenden Zahnersatz,
- Freude am schmerzfreien Essen und Trinken

und damit Lebensqualität behalten – in enger Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt des Vertrauens.

Wenn ein Patient nicht mehr zum Zahnarzt gehen kann, gibt es immer eine Möglichkeit, dass ein Zahnarzt zum Patienten kommt.

Unterstützung

ist notwendig

Auch wenn ihre Mobilität eingeschränkt ist, brauchen gerade pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderungen eine regelmäßige Betreuung durch ihren Zahnarzt.

- Die Zahn- und Mundpflege fällt Ihnen schwerer.
- Sie nehmen Erkrankungen nicht oder zu spät wahr und/oder können diese nicht mitteilen.
- Allgemeinerkrankungen (z. B. Diabetes) und die oft große Zahl eingenommener Medikamente können die Mundgesundheit beeinträchtigen.



Jeder erhaltene Zahn ist wertvoll!

Vorsorge und frühzeitige Behandlung sind entscheidend

Gerade bei immobilen und pflegebedürftigen Menschen kann die Behandlung schwierig werden und für den Patienten eine große Belastung sein. Umso wichtiger sind die Vorbeugung und die frühzeitige Behandlung von Zahn- und Munderkrankungen.

Das Aufschieben notwendiger Behandlungen ist falsch!

Eine ganz wichtige Aufgabe für Familie und Betreuer ist es, bei ersten Anzeichen den Zahnarzt des Vertrauens einzuschalten.

Der Zahnarzt kann viel für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen tun!

- Er kennt viele individuelle Pflegetipps.
- Er weiß, in welchen Abständen eine Untersuchung notwendig ist.
- Er kontrolliert und repariert den Zahnersatz.
- Er macht Haus- oder Heimbefuche, wenn der Patient nicht mehr in der Lage sein sollte, seinen Zahnarzt aufzusuchen.



Eigene gesunde Zähne bedeuten ein großes Plus für die Lebensqualität – in jedem Lebensalter!

Bei welchen Anzeichen Sie einen Zahnarzt aufsuchen sollten

Bei den folgenden Anzeichen sollten Sie mit Ihrem pflegebedürftigen Angehörigen dringend einen Zahnarzt aufsuchen:

- Blutungen des Zahnfleischs
- Schwellungen oder Berührungsempfindlichkeit des Zahnfleischs
- Nicht abheilende Risse oder Wunden im Mund
- Druckstellen durch Zahnprothesen
- Verfärbungen an Zähnen oder Schleimhäuten
- Schmerzen im Mundraum
- Beschädigte oder schlecht sitzende Prothesen

*Auch Zahnersatz
entsprechend pflegen!*

Auch die „Dritten“ müssen gründlich gereinigt werden! Sonst bilden sich rasch Beläge und Ansammlungen von Essensresten. Dies ist eine Belastung für den Betroffenen und seine Umgebung.



Die Reinigung und Pflege von herausnehmbarem Zahnersatz ist recht einfach. Ihr Zahnarzt hilft Ihnen, wenn Sie mit dem Einsetzen und/oder Herausnehmen oder auch mit der Reinigung Probleme haben. Gerne wird er Ihnen einige wichtige Pflegetipps geben.

Tipps und Tricks für Betreuer und Betreute

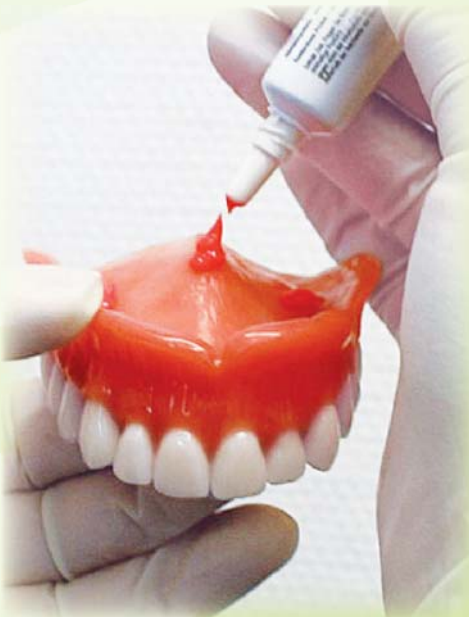
Was sie selbst tun können

- Spezielle Seniorenzahnbursten haben einen dickeren Griff, der auch Menschen mit Handicap eine sichere Handhabung erleichtern kann.
 - Diesen Vorteil besitzen auch elektrische Zahnbursten, die nur noch von Zahn zu Zahn geführt werden müssen.
 - Bei Bedarf kann eine Mundspülung die Mundhygiene unterstützen.
 - Viel trinken bzw. stets Getränke in Griffweite bereitstellen
 - In der Zahnarztpraxis können die Zähne professionell und gründlich gereinigt werden.
- Einmalhandschuhe (gibt es in Hunderter-Packs) erleichtern Betreuern und Betreuten den Eingriff in die Intimsphäre der Mundhöhle.



Tipps und Tricks zur Pflege von heraus- nehmbarem Zahnersatz

- Prothese nach jeder Mahlzeit reinigen.
- Die Reinigung über einer weichen Unterlage oder einem mit Wasser gefüllten Becken durchführen. Wenn sie herunterfällt, kommt es nicht so leicht zu Beschädigungen.
- Eine sehr weiche Bürste oder eine spezielle Prothesenbürste benutzen.



- Die Prothese nicht mit Zahnpasta reinigen! Diese kann auf Dauer die Oberfläche anrauen und die Bildung von Belägen begünstigen. Besser sind spezielle sanfte Reinigungsmittel.
- Prothese nach der Reinigung immer gründlich abspülen.
- Gaumen, Zunge und Kieferkämme sanft mit einer weichen Zahnbürste reinigen.
- Haftmittel können den Sitz einer Zahnprothese verbessern – aber bitte zurückhaltend dosieren (Abb. links)!



Eine Information der

Kassenzahnärztliche
Vereinigung | Nordrhein

Lindemannstraße 34–42, 40237 Düsseldorf

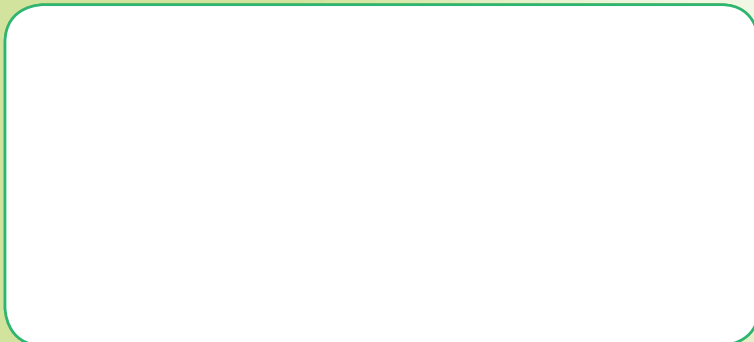
Mehr Informationen rund um die Zahngesundheit und tolle Tipps von unseren Experten unter
www.zahnaerzte-nr.de

Ihre Fragen sind herzlich willkommen unter E-Mail
info@kzvnr.de

Patiententelefon 0211–684040

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, am Patiententelefon einen Zahnarzt zu befragen.

Wir, Ihr Praxisteam, kümmern uns selbstverständlich um Ihre pflegebedürftigen Angehörigen – sprechen Sie uns doch einfach an!



Bildnachweis: Fotolia © Sandor Kacso (S. 1),
Initiative proDente e. V., Köln (Seite 2-7),
Dr. Hausweiler (Seite 7)
Layout und Druck: ALBERSDRUCK
GMBH & CO KG, Düsseldorf